



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Eningen unter Achalm
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	10 552	100,0	5 057	5 495
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	402	3,8	199	203
5 - 9	496	4,7	228	268
10 - 14	627	5,9	322	305
15 - 19	586	5,6	292	294
20 - 24	496	4,7	233	263
25 - 29	578	5,5	279	299
30 - 34	539	5,1	264	275
35 - 39	601	5,7	295	306
40 - 44	897	8,5	441	456
45 - 49	967	9,2	511	456
50 - 54	814	7,7	400	414
55 - 59	696	6,6	354	342
60 - 64	626	5,9	293	333
65 - 69	563	5,3	277	286
70 - 74	640	6,1	284	356
75 - 79	418	4,0	179	239
80 - 84	329	3,1	143	186
85 - 89	210	2,0	54	156
90 und älter	(67)	(0,6)	9	58
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	227	2,2	121	(106)
3 - 5	255	2,4	114	141
6 - 9	416	3,9	192	224
10 - 15	746	7,1	369	377
16 - 18	375	3,6	189	186
19 - 24	588	5,6	289	299
25 - 39	1 718	16,3	838	880
40 - 59	3 374	32,0	1 706	1 668
60 - 66	812	7,7	387	425
67 - 74	1 017	9,6	467	550
75 und älter	1 024	9,7	385	639
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 019	38,1	2 058	1 961
Verheiratet	5 202	49,3	2 614	2 588
Verwitwet	662	6,3	100	562
Geschieden	660	6,3	279	381
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 473	89,8	4 543	4 930
Bosnien und Herzegowina	30	0,3	12	18
Griechenland	86	0,8	49	37
Italien	134	1,3	76	(58)
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	79	0,7	40	(39)
Niederlande	6	0,1	6	-
Österreich	15	0,1	3	12
Polen	24	0,2	6	18
Rumänien	15	0,1	4	11
Russische Föderation	17	0,2	3	14
Türkei	305	2,9	149	156
Ukraine	20	0,2	7	13
Sonstige	345	3,3	159	186
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	2 350	22,4	1 080	1 270
Evangelische Kirche	4 920	47,0	2 280	2 640
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,5	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	520	4,9	270	250
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 470	23,5	1 300	1 170

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 770	55,0	3 010	2 760
Erwerbstätige	5 600	53,4	2 930	2 670
Erwerbslose	(170)	(1,6)	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(140)	(1,4)	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 720	45,0	2 060	2 660
Personen unterhalb des Mindestalters	1 490	14,2	720	770
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	20,8	930	1 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	5,2	290	250
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,2	/	310
Sonstige	160	1,5	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 610	82,2	2 300	2 310
Beamte/-innen	300	5,3	(150)	150
Selbstständige mit Beschäftigten	310	5,6	270	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5,9	190	140
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	6,9	250	/
Akademische Berufe	1 070	19,4	620	440
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	19,9	540	560
Bürokräfte und verwandte Berufe	640	11,7	150	490
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	14,4	230	570
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	730	13,3	650	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	5,4	220	/
Hilfsarbeitskräfte	450	8,1	190	260
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	50	0,8	(40)	/
Produzierendes Gewerbe	1 710	30,6	1 260	450
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 400	24,9	1 000	390
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,8	(20)	(20)
Baugewerbe	(270)	(4,9)	230	(40)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 360	24,3	710	650
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 010)	(18,1)	(480)	530
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(350)	(6,2)	(230)	120
Sonstige Dienstleistungen	2 480	44,3	910	1 570
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	(3,8)	(120)	100
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	720	12,9	360	360
Öffentliche Verwaltung u.ä.	290	5,1	(130)	(150)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	22,5	(300)	960
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	390	26,2	180	200
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	60,0	470	420
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,9	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	710	7,9	320	390
Ohne Schulabschluss	390	4,3	140	240
Noch in schulischer Ausbildung	330	3,6	180	140
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 130	34,8	1 560	1 570
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 460	27,3	880	1 570
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	25,0	810	1 440
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,3	/	/
Fachhochschulreife	790	8,8	540	250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	21,2	1 020	890
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	26,1	910	1 440
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 660	40,7	1 710	1 950
Fachschulabschluss	1 160	12,9	600	560
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	780	8,6	510	260
Hochschulabschluss	820	9,1	450	370
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	7 760	74,0	3 710	4 050
Personen mit Migrationshintergrund	2 720	26,0	1 340	1 380
Ausländer/-innen	1 110	10,6	550	560
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	7,4	370	400
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	3,2	180	150
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 610	15,4	790	820
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	7,5	400	380
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	7,9	390	440
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	3,0	140	180
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	4,9	240	270

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	270	9,9	160	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	160	6,0	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	240	8,7	/	130
Rumänien	270	9,9	140	130
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	600	21,9	320	270
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	820	29,9	370	450
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	230	14,7	130	/
1970 - 1979	260	16,7	150	110
1980 - 1989	290	18,6	150	140
1990 - 1999	430	27,5	190	240
2000 - 2011	210	13,6	/	120
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	200	7,3	90	110
5 - 9 Jahre	230	8,6	/	130
10 - 14 Jahre	360	13,1	160	200
15 - 19 Jahre	280	10,5	150	130
20 und mehr Jahre	1 570	57,5	800	760
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	10 552	100,0	9 473	1 079	386	604	89	-
Geschlecht								
Männlich	5 057	47,9	4 543	514	196	283	35	-
Weiblich	5 495	52,1	4 930	565	190	321	54	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	402	3,8	399	(3)	-	3	-	-
5 - 9	496	4,7	468	(28)	6	19	3	-
10 - 14	627	5,9	578	49	11	35	3	-
15 - 19	586	5,6	518	68	22	40	6	-
20 - 24	496	4,7	429	67	(11)	(53)	3	-
25 - 29	578	5,5	497	81	37	34	10	-
30 - 34	539	5,1	422	117	(23)	(70)	(24)	-
35 - 39	601	5,7	487	114	37	(64)	13	-
40 - 44	897	8,5	775	122	(61)	58	3	-
45 - 49	967	9,2	889	(78)	(27)	45	6	-
50 - 54	814	7,7	741	73	37	30	6	-
55 - 59	696	6,6	626	(70)	31	36	3	-
60 - 64	626	5,9	531	95	32	57	6	-
65 - 69	563	5,3	512	51	24	27	-	-
70 - 74	640	6,1	604	36	12	21	3	-
75 - 79	418	4,0	403	15	6	9	-	-
80 - 84	329	3,1	323	6	3	3	-	-
85 - 89	210	2,0	204	6	6	-	-	-
90 und älter	(67)	(0,6)	(67)	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	227	2,2	227	-	-	-	-	-
3 - 5	255	2,4	252	3	-	3	-	-
6 - 9	416	3,9	388	(28)	6	19	3	-
10 - 15	746	7,1	684	62	11	45	6	-
16 - 18	375	3,6	330	45	16	26	3	-
19 - 24	588	5,6	511	77	17	(57)	3	-
25 - 39	1 718	16,3	1 406	312	97	168	(47)	-
40 - 59	3 374	32,0	3 031	343	156	169	18	-
60 - 66	812	7,7	694	118	44	68	6	-
67 - 74	1 017	9,6	953	64	24	37	3	-
75 und älter	1 024	9,7	997	27	15	12	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 019	38,1	3 719	300	108	(173)	19	-
Verheiratet	5 202	49,3	4 518	684	241	382	61	-
Verwitwet	662	6,3	634	(28)	9	19	-	-
Geschieden	660	6,3	596	(64)	28	27	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	2 350	22,4	1 960	390	260	/	/	/
Evangelische Kirche	4 920	47,0	4 900	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,5	/	130	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	4,9	310	210	/	160	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 470	23,5	2 120	350	/	230	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 770	55,0	5 130	640	250	340	/	/
Erwerbstätige	5 600	53,4	4 990	610	240	310	/	/
Erwerbslose	(170)	(1,6)	(140)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(140)	(1,4)	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 720	45,0	4 280	440	160	240	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 490	14,2	1 380	110	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	20,8	2 030	160	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	5,2	490	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,2	250	/	/	/	/	/
Sonstige	160	1,5	140	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 610	82,2	4 050	560	230	290	(40)	/
Beamte/-innen	300	5,3	300	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	5,6	300	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5,9	290	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	380	6,9	370	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 070	19,4	1 030	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	19,9	1 040	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	640	11,7	590	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	14,4	690	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	730	13,3	570	160	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	5,4	220	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	450	8,1	330	120	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	50	0,8	40	10	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 710	30,6	1 470	(240)	(100)	(130)	10	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 400	24,9	1 190	200	(80)	110	(10)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,8	40	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(270)	(4,9)	240	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 360	24,3	1 190	(170)	50	(110)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 010)	(18,1)	870	(150)	40	(100)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(350)	(6,2)	320	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 480	44,3	2 300	180	80	(70)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	(3,8)	(210)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	720	12,9	650	70	(20)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	290	5,1	280	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	22,5	1 160	100	(50)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	390	26,2	360	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	60,0	800	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,9	190	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	710	7,9	480	240	100	110	/	/
Ohne Schulabschluss	390	4,3	190	190	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	330	3,6	290	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 130	34,8	2 740	390	170	200	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 460	27,3	2 280	170	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	25,0	2 090	160	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,3	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	790	8,8	740	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	21,2	1 750	150	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	26,1	1 810	540	210	270	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 660	40,7	3 340	330	150	160	/	/
Fachschulabschluss	1 160	12,9	1 130	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	780	8,6	740	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	820	9,1	750	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	7 760	74,0	7 760	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 720	26,0	1 610	1 110	440	560	110	/
Ausländer/-innen	1 110	10,6	/	1 110	440	560	110	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	7,4	/	780	310	380	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	3,2	/	330	130	180	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 610	15,4	1 610	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	7,5	780	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	7,9	830	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	3,0	320	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	4,9	510	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	9,9	/	190	190	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	160	6,0	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	240	8,7	220	/	/	/	/	/
Rumänien	270	9,9	260	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	600	21,9	290	310	/	310	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	820	29,9	530	290	110	/	100	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	14,7	100	130	/	/	/	/
1970 - 1979	260	16,7	/	150	/	100	/	/
1980 - 1989	290	18,6	160	130	/	/	/	/
1990 - 1999	430	27,5	260	170	/	/	/	/
2000 - 2011	210	13,6	/	150	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	200	7,3	120	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	230	8,6	160	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	360	13,1	220	140	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	10,5	170	120	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 570	57,5	920	650	300	310	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 552	100,0	1 880	1 305	3 004	2 136	2 227
Geschlecht							
Männlich	5 057	47,9	911	642	1 511	1 047	946
Weiblich	5 495	52,1	969	663	1 493	1 089	1 281
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 019	38,1	1 880	1 136	730	178	95
Verheiratet	5 202	49,3	-	160	1 992	1 632	1 418
Verwitwet	662	6,3	-	-	9	(66)	587
Geschieden	660	6,3	-	6	270	257	127
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	3	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	-	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 473	89,8	1 754	1 135	2 573	1 898	2 113
Bosnien und Herzegowina	30	0,3	-	(12)	12	6	-
Griechenland	86	0,8	7	16	24	24	15
Italien	134	1,3	13	23	(46)	40	12
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	79	0,7	4	9	43	15	8
Niederlande	6	0,1	-	-	-	3	3
Österreich	15	0,1	-	3	6	3	3
Polen	24	0,2	3	3	15	3	-
Rumänien	15	0,1	-	-	15	-	-
Russische Föderation	17	0,2	-	4	10	3	-
Türkei	305	2,9	43	48	118	56	40
Ukraine	20	0,2	3	3	7	7	-
Sonstige	345	3,3	53	49	(132)	78	33
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 350	22,4	360	380	700	470	430
Evangelische Kirche	4 920	47,0	910	520	1 190	920	1 390
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,5	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	4,9	140	/	180	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 470	23,5	420	300	860	590	290

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 770	55,0	90	1 020	2 700	1 680	270
Erwerbstätige	5 600	53,4	/	960	2 650	1 650	270
Erwerbslose	(170)	(1,6)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(140)	(1,4)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 720	45,0	1 780	300	280	390	1 970
Personen unterhalb des Mindestalters	1 490	14,2	1 490	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	20,8	/	/	/	230	1 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	5,2	290	230	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,2	/	/	190	/	/
Sonstige	160	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 610	82,2	/	890	2 210	1 270	(170)
Beamte/-innen	300	5,3	/	40	130	(130)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	5,6	/	/	150	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5,9	/	/	150	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	6,9	/	/	170	160	/
Akademische Berufe	1 070	19,4	/	/	560	380	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	19,9	/	250	550	270	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	640	11,7	/	120	280	220	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	14,4	/	160	330	230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	730	13,3	/	190	370	150	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	5,4	/	/	160	/	/
Hilfsarbeitskräfte	450	8,1	/	/	170	140	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	50	0,8	/	10	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 710	30,6	/	290	870	460	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 400	24,9	/	250	690	380	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,8	/	/	20	20	/
Baugewerbe	(270)	(4,9)	/	40	160	(70)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 360	24,3	/	270	610	370	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 010)	(18,1)	/	210	(460)	(280)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(350)	(6,2)	/	(60)	(160)	(90)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 480	44,3	/	380	1 150	800	120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	(3,8)	/	30	100	(80)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	720	12,9	/	(110)	320	220	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	290	5,1	/	(30)	140	110	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	22,5	/	(210)	600	400	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	390	26,2	390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	60,0	840	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,9	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	710	7,9	280	/	/	100	170
Ohne Schulabschluss	390	4,3	/	/	/	100	170
Noch in schulischer Ausbildung	330	3,6	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 130	34,8	/	270	780	800	1 260
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 460	27,3	/	520	1 030	500	320
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	25,0	/	390	1 030	500	320
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	790	8,8	/	130	280	210	170
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	21,2	/	310	840	490	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	26,1	380	510	530	340	580
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 660	40,7	/	530	1 300	850	970
Fachschulabschluss	1 160	12,9	/	/	420	330	290
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	780	8,6	/	/	290	270	160
Hochschulabschluss	820	9,1	/	/	350	260	150
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 760	74,0	1 250	810	2 100	1 720	1 870
Personen mit Migrationshintergrund	2 720	26,0	620	510	900	380	320
Ausländer/-innen	1 110	10,6	150	210	440	190	130
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	7,4	/	100	350	180	120
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	3,2	120	110	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 610	15,4	470	290	470	190	190
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	7,5	/	/	290	180	190
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	7,9	460	180	170	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	3,0	200	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	4,9	260	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	9,9	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	160	6,0	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	240	8,7	/	/	/	/	/
Rumänien	270	9,9	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	600	21,9	150	/	220	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	820	29,9	200	160	290	110	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	14,7	/	/	/	/	110
1970 - 1979	260	16,7	/	/	/	90	/
1980 - 1989	290	18,6	/	/	180	/	/
1990 - 1999	430	27,5	/	/	210	/	/
2000 - 2011	210	13,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	200	7,3	140	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	230	8,6	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	360	13,1	240	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	10,5	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 570	57,5	/	320	660	320	270
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	10 552	100,0	4 019	5 208	662	660	3
Geschlecht							
Männlich	5 057	47,9	2 058	2 617	100	279	3
Weiblich	5 495	52,1	1 961	2 591	562	381	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	402	3,8	402	-	-	-	-
5 - 9	496	4,7	496	-	-	-	-
10 - 14	627	5,9	627	-	-	-	-
15 - 19	586	5,6	586	-	-	-	-
20 - 24	496	4,7	462	34	-	-	-
25 - 29	578	5,5	443	129	-	6	-
30 - 34	539	5,1	230	281	-	28	-
35 - 39	601	5,7	(178)	393	3	(27)	-
40 - 44	897	8,5	(157)	655	3	82	-
45 - 49	967	9,2	165	666	3	133	-
50 - 54	814	7,7	92	603	3	(116)	-
55 - 59	696	6,6	46	540	26	84	-
60 - 64	626	5,9	40	489	37	57	3
65 - 69	563	5,3	(37)	420	57	49	-
70 - 74	640	6,1	18	487	102	33	-
75 - 79	418	4,0	19	253	(122)	(24)	-
80 - 84	329	3,1	9	(199)	112	9	-
85 - 89	210	2,0	3	53	(145)	9	-
90 und älter	(67)	(0,6)	9	6	49	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	227	2,2	227	-	-	-	-
3 - 5	255	2,4	255	-	-	-	-
6 - 9	416	3,9	416	-	-	-	-
10 - 15	746	7,1	746	-	-	-	-
16 - 18	375	3,6	375	-	-	-	-
19 - 24	588	5,6	554	34	-	-	-
25 - 39	1 718	16,3	851	803	3	61	-
40 - 59	3 374	32,0	460	2 464	35	415	-
60 - 66	812	7,7	53	629	(52)	75	3
67 - 74	1 017	9,6	42	767	144	64	-
75 und älter	1 024	9,7	(40)	511	428	(45)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 473	89,8	3 719	4 524	634	596	-
Bosnien und Herzegowina	30	0,3	9	15	-	6	-
Griechenland	86	0,8	26	51	3	6	-
Italien	134	1,3	39	82	-	13	-
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-
Kroatien	79	0,7	13	63	-	3	-
Niederlande	6	0,1	3	3	-	-	-
Österreich	15	0,1	3	(9)	-	3	-
Polen	24	0,2	9	12	3	-	-
Rumänien	15	0,1	3	12	-	-	-
Russische Föderation	17	0,2	-	14	-	3	-
Türkei	305	2,9	87	196	13	9	-
Ukraine	20	0,2	6	11	-	3	-
Sonstige	345	3,3	102	213	9	18	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	2 350	22,4	940	1 100	140	170	/
Evangelische Kirche	4 920	47,0	1 890	2 390	420	230	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	150	1,5	/	90	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	520	4,9	230	240	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 470	23,5	920	1 290	/	200	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 770	55,0	1 800	3 380	100	500	/
Erwerbstätige	5 600	53,4	1 710	3 310	90	480	/
Erwerbslose	(170)	(1,6)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(140)	(1,4)	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 720	45,0	2 240	1 780	540	160	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 490	14,2	1 490	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	20,8	130	1 410	530	120	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	5,2	530	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	340	3,2	/	300	/	/	/
Sonstige	160	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 610	82,2	1 480	2 680	60	390	/
Beamte/-innen	300	5,3	90	180	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	310	5,6	/	230	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	5,9	/	200	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	6,9	/	250	/	/	/
Akademische Berufe	1 070	19,4	270	730	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	19,9	420	590	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	640	11,7	170	390	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	14,4	260	430	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	730	13,3	280	390	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	5,4	/	190	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	450	8,1	130	270	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	50	0,8	20	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 710	30,6	530	1 040	/	130	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 400	24,9	440	840	/	100	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,8	10	20	/	/	/
Baugewerbe	(270)	(4,9)	70	(170)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 360	24,3	450	770	/	(120)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 010)	(18,1)	(320)	(580)	/	90	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(350)	(6,2)	130	180	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 480	44,3	720	1 480	50	230	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	(3,8)	70	(130)	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	720	12,9	210	440	/	(60)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	290	5,1	(80)	180	/	20	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	22,5	360	740	/	(130)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	390	26,2	390	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	60,0	890	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	13,9	210	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	710	7,9	370	240	/	/	/
Ohne Schulabschluss	390	4,3	/	240	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	330	3,6	330	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 130	34,8	580	1 890	370	280	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 460	27,3	800	1 400	100	150	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	25,0	600	1 400	100	150	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	2,3	210	/	/	/	/
Fachhochschulreife	790	8,8	260	450	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	21,2	570	1 150	/	140	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	26,1	1 060	900	270	120	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 660	40,7	860	2 250	260	300	/
Fachschulabschluss	1 160	12,9	210	800	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	780	8,6	210	480	/	/	/
Hochschulabschluss	820	9,1	160	570	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	7 760	74,0	2 830	3 900	540	500	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 720	26,0	1 240	1 230	/	150	/
Ausländer/-innen	1 110	10,6	380	630	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	7,4	120	560	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	3,2	250	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 610	15,4	870	600	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	7,5	160	490	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	7,9	710	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	3,0	270	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	4,9	430	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	270	9,9	140	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	160	6,0	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	240	8,7	/	/	/	/	/
Rumänien	270	9,9	/	150	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	600	21,9	290	290	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	820	29,9	370	360	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	230	14,7	/	180	/	/	/
1970 - 1979	260	16,7	/	190	/	/	/
1980 - 1989	290	18,6	/	180	/	/	/
1990 - 1999	430	27,5	/	290	/	/	/
2000 - 2011	210	13,6	/	120	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	200	7,3	150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	230	8,6	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	360	13,1	280	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	280	10,5	170	90	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 570	57,5	470	890	/	120	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 767	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 606	33,7
Paare ohne Kind(er)	1 463	30,7
Paare mit Kind(ern)	1 279	26,8
Alleinerziehende Elternteile	300	6,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(119)	(2,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 606	33,7
Ehepaare	2 415	50,7
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	324	6,8
Alleinerziehende Mütter	232	4,9
Alleinerziehende Väter	68	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(119)	(2,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 606	33,7
2 Personen	1 695	35,6
3 Personen	641	13,4
4 Personen	596	12,5
5 Personen	170	3,6
6 und mehr Personen	(59)	(1,2)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 126	23,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	371	7,8
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 270	68,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 042	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 463	48,1
Paare mit Kind(ern)	1 279	42,0
Alleinerziehende Elternteile	300	9,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 415	79,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	324	10,7
Alleinerziehende Väter	68	2,2
Alleinerziehende Mütter	232	7,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 676	55,1
3 Personen	613	20,2
4 Personen	598	19,7
5 Personen	(121)	(4,0)
6 und mehr Personen	34	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	10 552	273 352	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 057	133 386	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 495	139 967	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	402	11 712	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	496	13 055	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	627	15 185	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	586	15 874	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	496	16 670	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	578	15 589	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	539	15 036	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	601	16 621	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	897	21 872	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	967	24 015	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	814	20 999	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	696	17 585	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	626	15 037	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	563	13 299	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	640	15 834	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	418	11 091	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	329	7 816	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	210	4 250	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	(67)	1 813	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	227	6 868	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	255	7 313	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	416	10 586	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	746	18 260	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	375	9 426	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	588	20 043	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	1 718	47 246	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 374	84 471	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	812	19 416	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	1 017	24 754	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	1 024	24 970	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 019	109 003	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 202	130 407	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	662	17 198	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	660	16 606	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	111	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	3	52	473	5 531
Ohne Angabe	3	25	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	9 473	243 585	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	30	819	5 588	29 246	140 103
Griechenland	86	3 784	8 242	63 133	254 282
Italien	134	3 995	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	3	207	1 301	7 664	46 740
Kroatien	79	2 603	10 514	69 450	209 840
Niederlande	6	103	829	6 843	128 862
Österreich	15	757	5 160	25 384	164 246
Polen	24	607	4 836	38 370	382 391
Rumänien	15	689	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	17	477	2 980	23 132	174 023
Türkei	305	5 981	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	20	338	1 564	12 398	112 983
Sonstige	345	9 408	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	2 350	64 640	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 920	134 130	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	4 090	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	150	6 790	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	680	7 210	83 430
Sonstige	520	10 530	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 470	50 880	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,9	48,8	49,1	48,9	48,8
Weiblich	52,1	51,2	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,8	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,9	5,6	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,6	5,8	6,0	5,6	5,0
20 - 24	4,7	6,1	6,5	6,2	6,0
25 - 29	5,5	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,1	5,5	5,7	5,9	5,9
35 - 39	5,7	6,1	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,5	8,0	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,2	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,7	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,6	6,4	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,5	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,3	4,9	4,7	4,9	5,2
70 - 74	6,1	5,8	5,5	5,7	6,1
75 - 79	4,0	4,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	3,1	2,9	2,7	2,8	2,9
85 - 89	2,0	1,6	1,6	1,6	1,7
90 und älter	(0,6)	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,2	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,9	3,8	3,6
10 - 15	7,1	6,7	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,4	3,6	3,3	3,0
19 - 24	5,6	7,3	7,8	7,4	7,1
25 - 39	16,3	17,3	17,8	18,2	17,9
40 - 59	32,0	30,9	30,6	30,6	31,1
60 - 66	7,7	7,1	7,1	7,3	7,6
67 - 74	9,6	9,1	8,6	8,9	9,5
75 und älter	9,7	9,1	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,1	39,9	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	49,3	47,7	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,3	6,1	6,4	7,1
Geschieden	6,3	6,1	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	89,8	89,1	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	0,8	1,4	0,5	0,6	0,3
Italien	1,3	1,5	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,7	1,0	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,9	2,2	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,3	3,4	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	22,4	23,8	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	47,0	49,5	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,5	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,5	2,5	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	4,9	3,9	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,5	18,8	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 770	150 880	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 600	146 060	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	(170)	4 820	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(140)	4 040	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	790	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 720	120 310	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 490	39 870	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	53 320	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	540	13 400	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	340	7 630	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	160	6 090	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 610	122 960	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	300	6 820	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	310	7 260	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	330	6 880	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 140	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	380	8 060	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 070	24 520	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 100	27 130	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	640	19 210	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	19 780	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 210	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	730	20 490	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	300	8 850	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	450	12 400	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	50	1 980	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 710	52 430	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 400	43 070	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	1 370	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	(270)	7 990	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 360	33 590	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 010)	23 570	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(350)	10 020	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 480	58 060	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(210)	4 510	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	720	14 090	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	290	7 940	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 260	31 520	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	390	11 400	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	890	20 120	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	210	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	710	17 490	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	390	11 010	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	330	6 480	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 130	86 980	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 460	61 780	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 250	56 390	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	210	5 390	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	790	18 880	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	46 050	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 350	65 250	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 660	101 350	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 160	26 400	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 070	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	780	16 000	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	820	15 470	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	/	2 640	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	7 760	200 700	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 720	70 490	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 110	29 740	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	780	21 360	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	330	8 380	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 610	40 760	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	780	22 220	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	830	18 540	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	320	9 040	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	510	9 500	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 370	10 300	50 950	227 910
Griechenland	/	3 350	11 220	88 380	368 440
Italien	270	7 210	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 350	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	160	4 240	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	/	2 310	14 110	60 380	345 620
Polen	240	5 080	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	270	7 820	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	/	3 410	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	600	9 250	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	/	610	3 750	29 780	229 510
Sonstige	820	21 120	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	990	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	230	5 310	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	260	6 770	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	290	8 220	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	430	12 880	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	210	7 860	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 550	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	200	5 790	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	230	7 520	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	360	8 020	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	280	9 000	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 570	38 610	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 550	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,0	55,6	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,4	53,9	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	(1,6)	1,8	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	(1,4)	1,5	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,0	44,4	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	14,7	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,8	19,7	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,2	4,9	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	2,8	3,0	3,3	3,3
Sonstige	1,5	2,2	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,2	84,2	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,3	4,7	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,6	5,0	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,9	4,7	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,5	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,9	5,6	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,4	17,2	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,9	19,0	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,7	13,4	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,4	13,8	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,5	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,3	14,3	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	5,4	6,2	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,1	8,7	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,8	1,4	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,6	35,9	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,9	29,5	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,8	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	(4,9)	5,5	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,3	23,0	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(18,1)	16,1	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	(6,2)	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,3	39,8	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,8)	3,1	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,9	9,7	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,1	5,4	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,5	21,6	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	26,2	30,9	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	60,0	54,5	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,9	14,6	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,9	7,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	4,3	4,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,6	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,8	37,6	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,3	26,7	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,0	24,4	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,3	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,8	8,2	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,2	19,9	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,1	28,2	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	40,7	43,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,9	11,4	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,8	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	8,6	6,9	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,1	6,7	7,1	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	74,0	74,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,0	26,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	10,6	11,0	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,4	7,9	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,2	3,1	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,4	15,0	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,5	8,2	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,9	6,8	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,3	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4,9	3,5	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,9	2,6	1,9	1,5
Griechenland	/	4,7	2,8	3,3	2,4
Italien	9,9	10,2	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	/	6,2	10,1	8,6	8,1
Kroatien	6,0	6,0	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	/	3,3	3,6	2,3	2,3
Polen	8,7	7,2	7,1	7,6	13,1
Rumänien	9,9	11,1	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,8	8,6	7,9	8,6
Türkei	21,9	13,1	16,2	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	0,9	1,1	1,5
Sonstige	29,9	30,0	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,3	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	14,7	12,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	16,7	15,5	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	18,6	18,9	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	27,5	29,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	13,6	18,0	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,5	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,3	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,6	10,7	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,1	11,4	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	10,5	12,8	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	57,5	54,8	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,2	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 767	119 677	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 606	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 463	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 279	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	300	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(119)	2 876	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 606	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 415	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	324	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	232	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	68	1 587	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(119)	2 876	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 606	39 399	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 695	38 809	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	641	17 827	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	596	16 173	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	170	5 259	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(59)	2 210	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 126	26 703	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	371	11 079	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 270	81 895	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,7	32,9	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,7	27,3	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,8	29,9	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,3	7,5	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,4	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	33,7	32,9	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	50,7	50,9	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,3	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	4,9	6,1	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,3	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	2,4	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	33,7	32,9	32,7	34,9	37,2
2 Personen	35,6	32,4	31,6	32,1	33,2
3 Personen	13,4	14,9	15,0	14,7	14,5
4 Personen	12,5	13,5	13,8	12,4	10,4
5 Personen	3,6	4,4	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,2)	1,8	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,6	22,3	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,8	9,3	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,6	68,4	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 042	77 402	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 463	32 652	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 279	35 805	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	300	8 945	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 415	60 896	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	49	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	324	7 512	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	68	1 587	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	232	7 358	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 676	38 798	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	613	17 489	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	598	15 690	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	(121)	4 334	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	34	1 091	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Eningen unter Achalm	Landkreis Reutlingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	48,1	42,2	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,0	46,3	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,9	11,6	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,4	78,7	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,7	9,7	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,1	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,6	9,5	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	55,1	50,1	48,8	51,3	54,9
3 Personen	20,2	22,6	22,6	22,8	23,4
4 Personen	19,7	20,3	20,6	19,2	16,4
5 Personen	(4,0)	5,6	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,4	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

